

ist demnach ein Conglomerat verschiedener Normen aus alter und neuerer Zeit, stammt aus der Gegend des Bodensee, nämlich von der Insel Meinau, einer Ordenskommende, und ist während des Zeitraums von 1282 bis 1292 verfaßt von dem Ordensritter Arnold von Langenstein. Gleichwohl ist aber diese Urkunde, wie gesagt, von einem verhältnißmäßig so hohen Alter und bildet ein so wichtiges Denkmal der deutschen Geschichte, daß sich der Herr Herausgeber ein entschiedenes Verdienst um die Geschichtsfreunde erworben hat, welchen wir das vorliegende sorgfältig herausgegebene und hübsch ausgestattete Buch bestens empfehlen.

Moriz Schliz.

2. Anzeige älterer Bücher.

Wir erlauben uns wieder einmal (vergl. Heft II. S. 96 f.) die Freunde unserer Spezialgeschichte auf einige ältere Schriften aufmerksam zu machen, in welchen sie mancherlei Interessantes finden können.

A. Die Ritterburgen und Bergschlösser Deutschlands von F. Gottschalk

geben aus unserem Bezirk folgende Beschreibungen:

III. Band — 1) Neufels im Oberamt Dehringen.

IV. Band — 2) Kocherstetten,

3) Bartenau (in Künzelsau),

4) Nagelsberg,

5) Kocherstein und

6) Lichteneck bei Ingelfingen.

V. Band — 7) Jagstberg,

8) Gabelstein, nächst Michelbach, bei Dehringen,

9) Bocksberg,

10) Oberschüpf,

11) Weinsberg, von Pf. Jäger in Bürg.

VI. Band — 12) Hornberg am Neckar von Pf. Jäger,

13) Neuhaus bei Mergentheim,

14) Gleichen (bei Untersteinbach),

15) Brauneck (bei Kreglingen),

16) Oberlauda.

VII. Band — 17) Löwenstein von Pf. Jäger.

Die ohne Nennung des Verfassers hier mitgetheilten Artikel sind alle von dem verstorbenen D.-Amtsarzt Dr. Chr. F. Bauer in

Mergentheim, der seine Muse durchaus naturhistorischen und historischen Nachforschungen und Studien gewidmet hatte.

B. Die Uffenheim'schen Nebenstunden enthalten:

I. 125. Hans Franken von Hall reimweise Beschreibung des Bauernkriegs, nebst den Berichten über denselbigen von Widemann und Herold. 660. Adam Weis, ersten evangel. Pfarrers zu Kreilshausen Diarium über seinen Aufenthalt beim Augsburger Reichstag 1530. 745. Genealogische Nachrichten von den Herren v. Hohenlohe. 823. Casp. Sagittarii historia hallensis sammt Anmerkungen und Zusätzen, bes. auch Comburg betr. II. 89. Nachrichten von Kreglingen und den Pfarreien in der Stadt, in Nieder-Rimbach und Standorf, nebst Einigem von Brauneck. 585. Einige hohenlohesche Urkunden.

C. Im Journal von und für Franken findet sich:

II. 6. Statistisches über die D. Ordensländer in Franken. III. 1. Die Trivialschulen in und um Mergentheim. 4. Das Gymnasium in Mergentheim. VI. 4. Der um das Schulwesen bes. verdiente geheime Rath Weiss. 5. Eine Deutschmeisterische Schulordnung. IV. 2. und V. 3. 4. Zur Topographie des Meisterthums, besonders des Tauberoberamts, Mergentheims und Edelfingens.

D. Im fränkischen Merkur:

1794, 1. Stück, Beilage, 9. Stück, Beilage, und 1795, 21. Stück. — Vom Armeninstitut zu Mergentheim. 1794, 19. 30. Beilage, 35. Die Sterblichkeitsverhältnisse in Mergentheim, vergl. das Journal VI., 5.

In neuerer Zeit erschienen ist:

E. Die Beschreibung des Oberamts Gerabronn, herausgeg. vom k. statist. topogr. Bureau 1847, verfaßt aber von unserem verehrten Mitglied und ersten Vorstande, Oberamtmanne Fromm (der Zeit in Calw). Der historische Theil giebt jetzt für alle Orte des Bezirks eine Grundlage um weitere, noch vollständigere — (als dort bei eng bemessenem Raume möglich war) — Forschungen und Darstellungen darauf zu stützen.

Dürften wir den Hrn. Verfasser bitten um Mittheilung von Regesten aus den von ihm benützten Urkunden, die ohne Zweifel in großer Zahl noch ungedruckt und außerdem unzugänglich sind?

S. B.